

Kunst im Quadrat mit 149 Originalen

Dem Quadrat gewidmet ist die aktuelle Ausstellung des BBK in seiner kleinen Galerie an der Josefskirche. Mit je drei 15 x 15 Zentimeter großen MDF-Platten als Rohlingen beglückte der BBK seine Mitglieder und bat um Arbeiten jedweder Art für seine „Quadrart“-Schau. Nun hängen und stehen 149 Unikate zwischen Malerei, Objekt, Fotografie, Assemblage und Skulptur an den Wänden und im Schaufenster.

Bei aller Fülle der Werke sind die Handschriften der Künstler schnell und deutlich erkennbar. Klaus Kaufmann etwa präsentiert drei neue Nagelbilder, Heinrich Hüsch zeigt typische Ansichten von Birkenwäldchen und Gisela Ilse Kläßen (GIK) ihre neuen Fruchtgesichter aus Obstschalen. Unverkennbar auch die Bilder von Viorel Chirea und Karl-Heinz Jeiter sowie die blau-weißen Cyanoty-

prien von Maren Hoch. Provokant ins Auge fallen drei Frauenporträts von Andrea Milz, die mit der Aufschrift „Kunst ist weiblich“ auf Folie ihre Malerei teils verhüllt.

Zu sehen sind die kunstvollen Quadrate unter den derzeit gültigen Corona-Schutzmaßnahmen nur noch am kommenden Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr am Adalbertsteinweg 123cd und schon jetzt auf der Website des BBK Aachen/Euregio.

www.bbk-aachen.de

„ARTeriel“ nennt sich die große einstige Industriehalle, die nach aufwendigen Umbauten gleich drei Künstlern auf 500 Quadratmetern Raum bietet. Nach 20 Jahren steht eigentlich eine Jubiläumsparty an, doch die wird coronabedingt noch verschoben. Während Rolf Jägersberg vor allem neue, typisch verrätselte Schwarz-Weiß-Fotografien nach dem Motto „Ich sehe was, was du nicht siehst“ zeigt, stellt Susanne Jägersberg neue kleine Objekte aus, die ironisch-humorvoll Zwischenmenschliches thematisieren.

International renommiert ist ihr Vater Franz Buchholz, der seit den 1960er Jahren vor allem mit seinen Kinetik- und Klangobjekten



Kunst mit vielen Ecken und Kanten: Käthe Loup und Nicole Röhlen sind zwei von zahlreichen Künstlern, die die kreativen Quadrate in den BBK-Räumen am Adalbertsteinweg gestaltet haben.

FOTO: RALF ROEGER

bekannt wurde und bereits mit Joseph Beuys ausstellte. Mit seiner Kunst bleibt er selbst in hohem Alter kreativ und beschäftigt sich nach wie vor mit seinen beweglichen Objekten voller visueller und akustischer Reize.

Ihm ist auch die Ausstellung in den Räumen der Praxis Jägersberg mit unter anderem Siebdrucken

aus den 70er Jahren gewidmet. Sie wird nur am Kunstrouten-Sonntag am Theaterplatz 15 von 13 bis 16 Uhr unter den aktuellen Schutzbedingungen gezeigt. Die Halle am Helleter Feldchen 64 in Broichweiden öffnet ihre Tore nur am Samstag, 25. September, von 11 bis 18 Uhr.

www.ARTeriel.de

INGRID
PEINHARDT-FRANKE

